



Pamphlet der Garde der  
Cantus Harmoniae

---





Wenn man zur Academia Cantus Harmonia kommen will, oder mit einem der dort ansässigen Schüler oder Lehrer sprechen will begegnet man zu aller erst schwer bewaffneten und gerüsteten Soldaten. Wer meinen könnte, dabei handelt es sich um Dachse der Condrianischen Armee ist da wohl schief gewickelt. Die Akademie hat ihre eigene Garde. Der große Unterschied zwischen Garde und Falken ist wohl der, dass die Garde nicht jedem eine Chance gibt, was vielleicht auch verständlich ist, wenn man bedenkt, dass nicht jeder versteht was genau ein Fokus ist, und warum man in einen Ritualkreis nicht laufen sollte nur weil der Elementarist darin umkippt.

Die Garde ist zum Schutz der Akademie da. Es handelt sich um einen elitären Haufen von gut ausgebildeten Kriegeren die nach Aufnahmeprüfung eine noch bessere Ausbildung erhalten. Zum Beispiel in Bezug auf den Elementarismus an sich. Sie beschützen nicht nur die Lehrer und Schüler im Gebäude sondern begleiten Mitglieder der Akademie auch auf Missionen ins Ausland oder stellen Ritualwachen. Ihre Ausbildung ist lang und schwierig, und ihre Loyalität gegenüber der Akademie unangefochten.

Früher war es so, dass Gardisten und Falken sich gegenseitig ein Dorn im Auge waren. Heute hat sich das vielleicht etwas dadurch verändert, dass die Gardisten beschlossen haben einzelne Truppenmitglieder zu den Falken zu senden, um Übungen durchzuführen, denn häufig genug treffen Akademie und Falken aufeinander und sind dazu gezwungen zusammen zu arbeiten. Nicht immer freiwillig. Die Gardisten schützen dabei die Akademie, mit unglaublicher Ehre und stoischem Heldentum sowie einfach sturer Tapferkeit.

Man arbeitet in Condra wieder Hand in Hand, aber die ehrenvolle und tapfere Hand, das ist die der schwer gepanzerten Gardisten der Akademie.



## **Einstellung, Ausbildung, Aufgaben, Stationierung**



### **Einstellung: Wie man der Garde Beitreitt**

In die Garde kann nicht jeder eintreten, wie er Lust und Laune hat. Einem speziellen 3 teiligem Aufnahmeverfahren wird Folge geleistet. Erst wenn dieses mit Bravour gemeistert wurde wird dem Bewerber die Möglichkeit gegeben sich innerhalb eines Jahres zu beweisen bevor er als Vollständiges Mitglied anerkannt wird. Man wird innerhalb der Garde nicht in Waffenkunst unterrichtet oder zum Krieger ausgebildet, nur wer zuvor schon in Kampftechniken und Sport gebildet ist kann überhaupt der Garde beitreten.

Die Bewerbungen müssen immer spätestens zur Mitte des siebten Monats bei der Akademie eingereicht werden. Mitte des achten Monats laufen die Bewerbungsgespräche. Die Aufnahmeprüfung endet mit den praktischen Prüfungstagen am beginnend am 15. Des neunten Monats.

#### **1. Die Schriftliche Bewerbung**

Jeder Anwärter der Akademie Garde hat sich schriftlich zu bewerben. Innerhalb dieses Bewerbungsschreibens wird nicht nur eine genaue Beschreibung der Person und Herkunft, sondern auch ein Lebenslauf und eine Begründung erwartet, warum man für den Dienst innerhalb der Garde, seiner persönlichen Meinung nach geeignet ist.

#### **2. Mündliches Vorstellungsgespräch**

Innerhalb eines Mondlaufs meldet sich die Akademie nach genauester Prüfung des Bewerbungsschreibens zurück. Allgemeinwissen sowie der spezifische Wissensstand des Bewerbers werden hier unter die Lupe genommen. Entweder mit einer Abweisung oder mit der Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Innerhalb dieses Vorstellungsgesprächs wird der Anwärter genauestens geprüft. Besteht der Anwärter wird ihm ein Zimmer zugewiesen sowie der Termin zur praktischen Prüfung genannt.

#### **3. Dreitägige praktische Prüfung**

Mitte des neunten Monats beginnen die praktischen Prüfungen. In Ermessung eines wechselnden Prüfungs-Komitees aus erfahrenen Gardisten werden die Anwärter in folgenden Unterpunkten geprüft:

- Sportlichkeit
- Kampfkunst: Verteidigung sowie der Umgang mit verschiedenen Waffengattungen und im Nahkampf
- Soziales: darunter zählt Diplomatie, Tanz, Rhetorik und Etikette



## Ausbildung: Das erste Jahr als Probezeit

Innerhalb des ersten Jahres ist es dem zukünftigen Gardisten sich unter Beweis zu stellen. Er wird einem Geschwader-Führer unterstellt und hat sich in die Gruppenstruktur einzufügen. Tägliches Kampf- und Sporttraining gehören für einen Gardisten dazu. Auch die Ausbildung an neuen Waffen, die man nicht beherrscht zählen zu den täglichen Pflichten eines Gardisten, und werden auch nach dem ersten Probejahr fortgeführt.

Desweiteren muss er verschiedene Kurse an der Akademie belegen, um aus alle Situationen optimal vorbereitet zu sein. Mehrfach im Jahr gibt es schriftliche Prüfungen zu den Themen. Einige Fächer werden von den Magistern der Akademie eigens nur für die Gardisten angelegt und gehalten. Das Lehrprogramm ändert sich von Jahr zu Jahr je nach Angebot und Nachfrage, um auch an Aktualität zu behalten. Zu den zu belegenden Fächern gehören:

1	<b>Elementarismus: Witz oder Wirklichkeit?</b>	Der immer zu Scherzen aufgelegte Jonathan von Altenburg präsentiert eine leicht zugängliche Einführung in die Welt der Elementaristen. Hier räumt er mit allen Vorurteilen auf, nicht ohne vorher noch ein paar hinzu gefügt zu haben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Praxisbezogenheit im profanen Berufsleben.	Magister von Altenburg
2	<b>Magisches Recht</b>	Innerhalb der Akademie herrscht eine gewisse Ordnung und auch draußen in der Welt darf man nicht willkürlich dem Elementarismus frönen. Die Gesetze und Richtlinien hier und anderswo werden genauestens ausgelegt und anhand von Theoretischen Beispielen diskutiert. Schriftliche Wissensabfragen gehören zum wöchentlichen Alltag.	Magister Oldenthal
3	<b>Heraldik</b>	Kunde von bekannten und weniger bekannten Wappen und Bannern. Wer ist Freund, wer Feind und wen kenne ich nicht? Auch wie die Wappen entstanden sind und wo Verbindungen sich auf tun wird dargelegt.	Magister Quellstein
4	<b>Rassenkunde</b>	Zwerge, Elfen, Orks und Nazgasch. Das alles sind Wesen die einem in fremden Ländern aber auch daheim über den Weg laufen können. Magister Scheng sind alle bekannt, und er kann von vielen persönlichen Begegnungen berichten. Worauf zu achten ist und was man tunlichst unterlassen sollte.	Magister Scheng
5	<b>Taktik</b>	Taktik ist alltäglich. Im Krieg, daheim, in der Schule und auch im Beruf. Um taktisch vorzugehen braucht es ein gewisses logisches Verständnis und die Bereitschaft sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.	Prytanus Rarin
6	<b>Erste Hilfe mit und ohne Elementarismus</b>	Nicht immer muss man direkt eine Wunde mit Hilfe von Magie schließen, manchmal ist der Körper zu viel mehr fähig als es scheint. Die Nadel und der Faden sollten immer in den Taschen gut greifbar sein. Und auch im Kampf ist nicht immer die Zeit direkt zu heilen. Daher gehen wir praktisch und theoretisch die erste Hilfe alles von „A“ wie Arzneimitteln bis zum „Z“ von Zunähen durch.	Prytnana Kurrendis
7	<b>Rhetorik</b>	Reden halten, Aussagen treffen, Diskutieren und generelle Gespräche folgen einem Muster. Spezielle Regeln und Etiketten sind dabei einzuhalten. Auch der Tonus der Stimme hat einen wichtigen Punkt innerhalb dieses Kurses inne. In praktischen Gruppenübungen und Rollenspielen, für die sich Magistra Yennefer auch selbst zur	Magistra Yennefer

		Verfügung stellt, wird das Erlernete direkt geübt.	
8	<b>Etikette</b>	Wie man sich bei Ratssitzungen oder im Konzil verhält ist oft anders als man im normalen Leben gewöhnt ist. Der Marktplatz hat andere Etikette-Formen als ein Ladenlokal in höheren Vierteln. All das wird mit Praxisübungen und Theorie den Schülern näher gebracht. Am Ende folgt eine praktische Prüfung bei Magistra Yennefer persönlich in kleinen Gruppen.	Magistra Yennefer
9	<b>Sprachen</b>	Viele Sprachen sind existent. Die Sprachen der Elfen und Zwerge, oder das Kauderwelsch in Widdau. Steht man plötzlich vor jemandem und versteht rein gar nichts, hat man diesen Kurs wohl nicht belegt und wird sich ärgern.	Magister Schneppenberg
10	<b>Ritualmagie (Theoriebezogen)</b>	Rituale in all ihren Tücken und komplexen Formen. Abschließend gibt es einen schriftlichen Test.	
11	<b>Sich schützen und geschützt werden</b>	Hierbei ist nicht der magische Schutz allein gemeint, sondern insbesondere das Suchen und finden geeigneter Vorrichtungen und Orte um Schutz für sich und andere zu gewährleisten.	Prytanus Rarin
12	<b>Kommunikation</b>	Streitschlichtung, Konfliktlösung, Höflichkeiten, Diplomatie, Führung.	Adepta Wolfslauf
13	<b>Diplomatie</b>	Ist eine Hand zu reichen immer eine gute Idee? Oder sollte man sich vielleicht verbeugen? Dreht man sich vor einem Ratsmitglied mit dem Rücken zu ihm - ist das vielleicht eine Beleidigung? Ist es höflich während eines Gespräches dauernd an seinem Diskutanten vorbei zu schauen? Und sind 20 Pferde wirklich ein guter Preis für einen Sack Kartoffeln?	Magister Schneppenberg
14	<b>Reisen planen und durchführen</b>	Heutzutage reist ein Elementarist mehr als noch vor einigen Jahren. Doch sind alle Komponenten die man nötig hat schwer zu tragen. Was sollte man mitnehmen, wie plant man eine Route möglichst Effizient, und wie viel Speis und Trank sind bei welchem Wetter einzuplanen?	Magister Scheng
15	<b>Schützen schützen und Pfeile fangen</b>	Auch ein Lufterelementarist wird dem Kampf niemals ganz entkommen können wenn er sich gerne in gefährliche Situationen begibt. Doch es gibt Möglichkeiten wie man den Fernkämpfern eine nützliche Hilfe sein kann oder eben diese Angriffe abwehren kann ohne viele Gegenstände als seine eigene Magie zur Hand zu haben.	Magister von Altenburg
16	<b>Truppenführung und Massenkoordination</b>	Viele Menschen sind anders zu führen als einer. Koordination von mehreren benötigt anderes Können als Koordination weniger.	Magister Schneider
17	<b>Magische Gegenstände</b>	Viele Gegenstände bergen unheimlich interessante Geheimnisse und Erkenntnisse, die es zu ergründen gilt. Jede Stunde wird ein neuer Gegenstand untersucht. Zum Abschluss muss jeder Schüler eine Hausarbeit über einen bestimmten Gegenstand eigenverantwortlich verfassen.	Magistra Rabenstein
18	<b>Druiden, Hexen und hermetische Magier: Was gibt es und was ist ernst zu nehmen?</b>	Der Titel ist Programm. Jedoch werden auch noch andere magische Wesen und Formen genauer betrachtet. Einige haben sich auch zur direkten Befragung zur Verfügung gestellt.	Magister Richtstrang
19	<b>Kriegsführung und -Ängste</b>	Einen Krieg zu gewinnen bedeutet ihn richtig zu führen und seine Ängste unter Kontrolle zu halten oder auch zu nutzen zu wissen. Dabei kann der Elementarismus eine Hilfe aber auch ein Problem darstellen.	Magistra Rabenstein
20	<b>Verhandlung und</b>	Nicht immer finden Gespräche unter wohlmeinenden Vorzeichen statt.	Prytanus

# Pamphlet der Garde der Cantus Harmoniae Version 2.0 14.06.2011

	<b>Verhöre</b>	Manchmal muss man hart verhandeln, um zu bekommen, was man braucht. Und manchmal muss man Leute auch erst davon überzeugen, dass Kooperation die bessere Alternative ist. In beiden Fällen sind die Anforderungen an den handelnden Elementaristen nicht zu unterschätzen. Dieses Seminar lehrt sowohl den Weg zur emotionalen Härte, die nötig ist, wie auch zielführende, praktische Techniken.	Sturmfels
21	<b>Wälle, Wände, hohe Mauern</b>	Der Titel ist Programm.	Prytanus Rarin
22	<b>Grundlagen der Beschwörung</b>	Wie diskutiere ich mit Elementargeistern, wie lade ich einen Dschinn zum Tee ein und was bringe ich dazu mit? Und wie bringe ich ihn dazu, mit einen Gefallen zu tun?	Prima Pentandra
23	<b>Dämonologie</b>	Eine Betrachtung der Ursprünge und Gefahren der Anderswelten.	Prytanus Dagonett
24	<b>Rechtssprechung mit und ohne Magie</b>	Ausbildung von Richtern.	Magister Oldenthal
25	<b>Von der Speläologie zur modernen Wehranlage</b>	Tunnel, Kammern, Festungen, Schlösser und Burgen - was hat Sinn und existiert berechtigterweise zum Schutz, und was ist nur verschwendeter Stein?	Prytanus Rarin
26	<b>Erwachte Architektur - Welche Lehre ziehen wir aus der Befreiung Schieferbruchs?</b>	Wie verhalte ich mich gegenüber einer Mauer die besser schimpfen kann als ein Zwerg? Was weiß ein Stein über das Leben meiner Mutter? Seit Schieferbruch heißt es für uns, dass wir mit solchen Dingen umgehen und leben lernen müssen. Welche Lehren sind aus diesen Geschehnissen zu ziehen.	Magister Xarok
27	<b>Feste Strukturen schützen</b>	Gebäude u.ä. Strukturen schützen	Prytanus Rarin
28	<b>Kartographie</b>	Karten zeichnen und Maße einhalten sind wichtige Punkte, welche in der Kartographie zu beachten sind. Wann ist eine Karte hübsch und wann ist sie nützlich?	Magister Richtstrang
29	<b>Zaubern in Extremsituationen</b>	Im Kampf von Mann zu Mann ist nicht gleich der vorherigen Durchführung in den Übungsräumen. Schreiende und panische Menschen zu koordinieren oder unter Schmerzen und verletzt einen Zauber zu sprechen ist schwieriger als man vermuten könnte.	Magister Quellstein
30	<b>Magische Gegenstände</b>	Viele Gegenstände bergen unheimlich interessante Geheimnisse und Erkenntnisse, die es zu ergründen gilt. Jede Stunde wird ein neuer Gegenstand untersucht. Zum Abschluss muss jeder Schüler eine Hausarbeit über einen bestimmten Gegenstand eigenverantwortlich verfassen.	Magistra Rabenstein
31			
32			
33			
34			
35			

Zusätzlich zu den hier angegebenen Fächern ist es Pflicht für einen jeden Gardisten am Frühsport der goldenen Häuser teilzunehmen. Man kann vom Frühsport der silbernen Häuser freigestellt werden.

Wenn sich der Anwärter bewährt wird er am ersten Tag des neunten Monats vereidigt. Alle älteren Gardisten wiederholen an diesem Tage zusammen mit den Neulingen den Eid. Vereidigte Gardisten

erhalten dann die schwarze Schärpe mit silberner Borte, wo sie zuvor nur schwarze Schärpen tragen durften.



### **Aufgaben: Der Tagesablauf und Stationierung eines Gardisten**

Jeder Gardist leistet einen Wochendienst von 60 Stunden, mit einem nicht verpflichtenden Urlaubsanspruch von 10 Wochen im Jahr. Der Sold beträgt 2 Kupfer pro Tag, Der Urlaub wird nicht bezahlt. Es steht dem Gardisten dabei frei einmal die Woche einen freien Tag zu haben, oder die Stunden über die Woche anders zu verteilen.

Zu den Aufgaben eines Gardisten gehört die Wache im Hauptgebäude der Akademie, der Fakultät, und der Akademie angeschlossenen Einrichtungen. Ebenso der Eskorten- und Botendienst. Diese Dienste werden Pauschal abgerechnet. Der Gardist kann auch in Außenstellen die sich in anderen Gebieten Condras oder sogar im Ausland befinden eingesetzt werden. Auch Sucher bekommen häufiger Gardisten an die Seite gestellt, oder es handelt sich gar um Gardisten.

Der Gardist muss wöchentlich einen Bericht an seinen Vorgesetzten abgeben, worin alle Tätigkeiten während seiner Dienstzeit aufgelistet sind. Außerdem muss sich jeder Gardist einmal die Woche am schwarzen Brett im Gardemagazin nach den Problemschülern erkundigen die dort aufgelistet sind.

Der Gardist muss sich fit halten und sowohl am Kampftraining innerhalb der Garde wie am Sporttraining innerhalb der Akademie teilnehmen. Vom silbernen Frühsport kann man freigestellt werden.

Das Kampftraining der Schüler der Akademie kann einem Gardisten auferlegt werden.



Der Diensteid der Garde wird einmal im Jahr, am 1. Tag des neunten Monats gemeinschaftlich auf dem Kampfplatz erneuert. Passend zum neuen Jahrgang der Schüler, werden die Gardisten mit ihrer Probezeit fertig und legen diesen zusammen mit den älteren Gardisten ab.



**Der genaue Wortlaut**

*Ich bin ein Gardist.*

*Ich bin ein Führer, Wächter und Kamerad.*

*Ich schwöre, treu, redlich und ehrenhaft zu dienen dem Konzil der Cantus Harmoniae und seinen rechtmäßigen Nachfolgern, und mich mit ganzer Kraft für sie einzusetzen, bereit, wenn es erheischt sein sollte, selbst mein Leben für sie hinzugeben.*

*Ich übernehme in zweiter Instanz dieselbe Verpflichtung gegenüber dem Kollegium der Magister und in dritter Instanz aller anderen Mitgliedern der Academia Cantus Harmoniae gemäß ihrem Rang. Ich verspreche überdies dem Herrn Hauptmann und meinen übrigen Vorgesetzten Achtung, Treue und Gehorsam.*

*Ich schwöre, alles das zu beobachten, was die Ehre meines Standes von mir verlangt. Ich werde meine Kraft und meine Waffe dem Schutz widmen, nicht der Zerstörung. Sollte ich einen Weg sehen, Hader ohne Gewalt zu lösen, so werde ich ihn gehen.*

*Ich gelobe meinen Dienst mit Stolz und Disziplin zu erfüllen und meine Ausrüstung und mich selbst stets einsatzbereit zu halten. Ich werde alles tun um meine Mission und meine Befehle zu erfüllen, solange sie nicht wider der Statuten und Prinzipien der Academia Cantus Harmoniae und deren Garde verstößt*



Die Garde ist wie folgt eingeteilt:

---

### **1 Hauptmann**

Korporal der Wache		Korporal der Ausbildung		Korporal der Akquise		Korporal der Logistik		Korporal der Sucher	
Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer	Geschwader-Führer
Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant

Die Garde besteht aus etwa 116 Mann. Ein Geschwader besteht aus 10 Gardisten zuzüglich des Geschwader-Führers sowie einem Elementaristen im Praktikum aus Haus Feuer. Die Wachmeister und ihre Truppen rotieren in regelmäßigen Abständen. Gleichzeitig sind ungefähr 40 Gardisten im Dienst, ein Teil der einzelnen Truppe kann dabei frei haben, während der Rest Dienst am Eingangstor schiebt oder ähnliches.

Innerhalb dieser Rechnung sind die besonderen Gruppierungen der Garde nicht gerechnet.

#### **Korporal der Wache**

Er teilt die Wachhabenden Gardisten ein. Sowohl die am Tor, als auch die, die durch die Gänge patrouillieren

#### **Korporal der Ausbildung**

Ist für die Ausbildung der Garde zuständig, teilt aber auch Gardisten ein, die das Kampftraining (an verschiedenen Waffen als auch Waffenlos) der Schüler der Akademie übernehmen sollen.

#### **Korporal der Akquise**

Bei dem Korporal der Akquise handelt es sich sozusagen um den Materialwart der Gardisten. Er kümmert sich um Ausstattung, und muss es genehmigen wenn für spezielle Aufträge spezielle Ausrüstung von Nöten ist.

## **Korporal der Logistik**

Übernimmt die Planung welcher Gardist an welchen Einsatzort kommt, oder welcher Gardist in welchem Geschwader. Koordiniert das Wechseln der Geschwader, die Praktikanten aus Haus Feuer sowie das rotieren der Geschwader im generellen.

## **Korporal der Sucher**

Koordiniert die Sucher, bildet sie in besonderen Punkten aus. Ein Sucher muss kein Gardist sein, aber wenn nicht wird zumindest ein Gardisten an seine Seite gestellt.



Ein Gardist wird, wenn er es wünscht, von der Akademie ausgerüstet. Ausrüstung, Reparaturkosten und Spesen werden von der Akademie gestellt, solange sie im Vernünftigen Rahmen sind. Jedoch sollte der Gardist selber alles mit in den Dienst bringen, was er benötigt um seiner Aufgabe als Gardist voll und ganz nachgehen zu können. Dazu zählt eine Rüstung sowie ein eine Waffe.

Von der Akademie wird jedem Gardisten eine schwarz/silberne Schärpe gestellt, die den Gardisten als solchen auszeichnet. Diese ist muss nicht getragen werden, wenn der Auftrag, in welchem der Gardist unterwegs ist Unauffälligkeit fordert, oder aus anderen Gründen, die dann in akuten Fällen genannt werden.



**Rechte und Pflichten: In Bezug auf die Ausrüstung**

- § Die Ausrüstung der Garde darf nicht verkauft, verschenkt oder verliehen werden.
- § Bärte und Haare sind ordentlich zu stutzen oder zu flechten.
- § Die Ausrüstung der Garde darf nicht für private Zwecke genutzt werden.
- § Die Ausrüstung der Garde hat stets sauber und ordentlich gehalten zu werden. Den Gardisten anvertraute Dienstpferde sind stets sorgsam zu behandeln und zu versorgen
- § Der Gardist wird die Mittel der Akademie nie zu eigenen Zwecken miß-oder gebrauchen.



**Rechte und Pflichten: in Bezug auf das Auftreten des Gardisten**

- § Ein Gardist hat sich, wenn er keine anderen Anweisungen vom jeweils zuständigen hat, als Gardist der A.C.H.T. Vorzustellen. Das Abzeichen der Garde ist stets zu tragen.



**Rechte und Pflichten: in Bezug auf das Konzil**

- § Ein Gardist ist der normalen Akademiehierarchie gemäß zu absolutem Gehorsam verpflichtet und gilt für solche Fälle nur einem Magister oder Prytanus als Untergebenen. Die Einzige Ausnahme besteht darin, daß die Grundregeln des Eides (Nach Möglichkeit Gewaltvermeidung, Schutz der Akademieangehörigen, Unterstützung des Staates Contra, solange es keine direkten Anweisungen des Konzils gibt, diese zu unterlassen (Schieferbruchkonflikt) und Bekämpfung von dämonischen Aktivitäten) gegen einen direkten Befehl verstoßen würden. Hier gilt es abzuklären, ob der Befehlgebende wider den Prinzipien der Cantus Harmoniae handelt. Sollte dies so sein, hat der Gardist das Recht, den Befehl zu verweigern.



### **Rechte und Pflichten: in Bezug auf Schutzbefohlene**

- § Der Gardist ist allen Schülern der Cantus Harmoniae überstellt, bis auf den Exempti, und wird von ihnen als Magister angesehen.
- § Ein Gardist ist auch ohne ausdrückliche Anweisung des Konzils dazu verpflichtet, anwesende Angehörige der Akademie als seine Schutzbefohlenen zu betrachten.
- § Ein Gardist ist sich darüber im Klaren, dass er sein Leben jederzeit zum Schutz seiner Schutzbefohlenen einzusetzen hat.
- § Ein Gardist darf seinen Kameraden oder Schutzbefohlenen niemals bewusst physisch oder verbal schaden, es sei denn, diese sind nicht mehr Herr ihres Willens und werden so zu einer Gefahr für die Akademie oder deren Mitglieder oder für den zu erfüllenden Auftrag des Gardisten.



### **Rechte und Pflichten: in Bezug auf andere Gardisten**

- § Ehrenhaft gefallenen Kameraden ist in Ehre zu gedenken
- § Beim Betreten eines ranghöheren Offiziers hat man aufrecht zu stehen und ordentlich militärisch zu grüßen. Die Aufmerksamkeit gilt immer dem ranghöchsten anwesenden Offizier.
- § Jegliche Vorgänge innerhalb der Garde sind vertraulich zu behandeln. Das Weitergeben von Berichten oder sonstigen Interna, ganz oder teilweise, führt eine Untersuchung nach sich.
- § Jegliches Mitglied der Garde ist verpflichtet, sich über aktuelle Vorgänge anhand der Aushänge am Nachrichtenbrett der Garde und anhand der Aushänge in der Schrifthalle zu informieren.
- § Mitglieder der Garde ist mit dem eigenen Gruß der Garde Respekt zu erweisen.



### **Rechte und Pflichten: in Bezug auf Zivilisten, Kreaturen und Dämonen**

- § Ein Gardist fügt keiner Kreatur Schaden zu, es sei denn zur Verteidigung seines Lebens oder seiner Güter, oder des Lebens und der Güter seiner Schutzbefohlenen. Diese Regel tritt außer Kraft, wenn durch die Anwendung von Gewalt, ohne die Möglichkeit einer gewaltfreien Intervention, ein größerer Schaden an Personen vermieden werden kann.

- § Amtspersonen und Würdenträger sind mit dem ihnen zustehenden Respekt zuvorkommend zu behandeln und ihnen ist höflich zu begegnen.
- § Ein Gardist hat eine beobachtete Straftat der zuständigen Instanz zu melden. In der Akademie, der Akademie angeschlossenen Einrichtungen oder auf Exkursionen der Akademie sind das die zuständigen Magister und Prytani, in allen anderen Fällen die nächste Erreichbare reguläre staatliche Instanz. Sollte ein Gardist Zeuge in einem Verbrechen sein, so ist in jedem Fall der Hauptmann der Garde und das Konzil zu informieren.
- § Mitgliedern Garde ist es untersagt andere Leute zu provozieren oder zur Unruhestiftung beizutragen.
- § Ein Gardist hat die Grenzen fremder Rassen und Völker zu respektieren und darf auf deren Gebiet ohne ausdrücklichen Befehl des Konzils nicht operieren.
- § Der Gardist wird sich allem, was dämonischem Ursprung ist in den Weg stellen und es vernichten, so es in seiner Macht liegt und er so seine Schutzbefohlenen nicht einer noch größeren Gefahr aussetzt.
- § Er wird sich nicht auf Verhandlungen mit Dämonen einlassen oder auf solche, die die Geistige, Körperliche oder seelische Gesundheit seiner Schutzbefohlenen oder seiner Selbst in Gefahr bringen könnten.



### **Rechte und Pflichten: im Bezug auf sonstiges**

- § Er wird seiner Arbeit nach gutem Wissen und Gewissen nachgehen.
- § Mitglieder der Garde dürfen sich keiner weiteren militärischen oder paramilitärischen Gruppierung anschließen.
- § Jedes Mitglied der Garde ist verpflichtet, dienstliches von privatem zu trennen. Bei schwerwiegenden Problemen kann ein Offizier konsultiert werden.
- § Der Verzehr von alkoholischen Getränken sowie das Einnehmen größerer Mahlzeiten während der Dienstzeit ist untersagt. Selbiges gilt für die Wachzeiten und die 2 Stunden davor.
- § Ein Gardist hat sich von sich aus pünktlich zum Dienst zu melden und seinen Pflichten unaufgefordert nachzukommen.
- § Das Schreiben eines genauen, umfassenden Berichtes zu jedem Einsatz oder Vorfall ist Pflicht.
- § Er verpflichtet sich, im Dienst und in seiner Freizeit das Ansehen der Akademie hoch zu halten.



**Hauptmann**

**Korporal der Wache**

**Korporal der Ausbildung**

**Korporal der Akquise**

**Korporal der Logistik**

**Korporal der Sucher**